

Gemeinsam



STARK

für Weißwasser/O.L. und die Region!

AUSGABE 2/2023

**ECHT
STARK**

Ab jetzt online
und „frei Haus“
per E-Mail

Kundenumfrage:
**Vielen Dank für
Ihr Vertrauen**

3 STADTWERKE
WEISSWASSER

**Großzügige Hilfen für
Vereine & Initiativen**

4 STADTWERKE
WEISSWASSER

**Wärmewende mit
SWW in der Lausitz**

8 STADT
WEISSWASSER/O.L.

**Startschuss für den
Bahnhofsumbau**

Liebe Leserinnen und Leser der STARK!

Alle Jahre wieder kommt ganz zuverlässig die Winterzeit – und mit ihr die Phase, in der Ihr Verbrauch von Gas und Strom steigt. Und so, wie uns mit den Energiespartipps am Herzen liegt, dass Sie gut durch den Winter kommen, beschäftigt uns das Thema Energieeffizienz für unsere Region seit längerem sehr intensiv. Wir als SWW arbeiten unter anderem mit dem Fraunhofer Institut und umliegenden Stadtwerken gemeinsam an einem Konzept für klimaneutrale Energieerzeugungsanlagen und Speichermöglichkeiten. Ziel ist, die Wärmeversorgung für 60.000 Menschen in unserem Teil der Lausitz bis zum Jahr 2045 versorgungssicher auf Klimaneutralität umzustellen – mehr dazu lesen Sie im Innenteil. Diese Versorgungssicherheit zählt selbstverständlich nicht nur auf weite Sicht, sondern auch aktuell in Zeiten, die von mancher Unsicherheit geprägt ist.

Auch 2023 haben wir uns als Stadtwerke Weißwasser wieder zahlreicher Energie- und Umweltthemen in Veranstaltungen und Angeboten für die Stadt und ihrer Bürgerinnen und Bürger angenommen. Vereine und Initiativen aus Weißwasser und dem Umland haben über Unterstützung und Sponsoring auch in diesem Jahr wieder einen

sechsstelligen Betrag von uns zur Verfügung gestellt bekommen, um sich ein Stückchen mehr verwirklichen zu können, Jugendarbeit zu leisten oder ihre Ziele besser verfolgen zu können.

Bei Ihnen als unsere Kunden bedanken wir uns ganz herzlich für Ihre Treue und wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit und ein gutes Neues Jahr 2024 – bleiben Sie gesund.

Ihre SWW-Geschäftsführung



Die Geschäftsleitung der Stadtwerke Weißwasser Stefan Przymosinski und Katrin Bartsch

Ehrenamt muss sich lohnen!



Die tausenden Menschen in Weißwasser/O.L., welche sich ehrenamtlich für ihre Mitmenschen und die Attraktivität unserer Heimatstadt einbringen, sind unverzichtbar. Ohne sie wäre unser Miteinander ärmer, farbloser und langweiliger. Dafür erhalten sie Dank von jenen, denen sie helfen, die sie trainieren, die sie unterstützen. Das ist schön. Was oft

fehlt, ist die Aufmerksamkeit der anderen. Und damit fehlt der Austausch, es fehlt die Nachwuchsgewinnung für Vereine, es fehlt die Hilfe für Helfende. Immer wieder hat es in Weißwasser/O.L. tolle Dankeschönveranstaltungen gegeben. Ab diesem Jahr wollen wir das größer angehen. Der **Engagement- und Ehrenamtstag findet am 25. November 2023**, von 15–22 Uhr im Soziokulturellen Zentrum Telux, Straße der Einheit 20, statt. Hier wird es den so wichtigen Austausch, das Netzwerken, das Miteinander und auch das gemeinsame Feiern geben. Das ist alles kostenlos – nur die Anmeldung ist nötig (Telefon: 03576/2584717 oder unter <http://ehrenamt-wsw.eventbrite>).

Ihr Torsten Pötzsch
Oberbürgermeister

Liebe Leser und Leserinnen!

Als ich im September 1973 erstmalig Weißwasseraner Boden betrat, um an der BBS des Kraftwerkes Boxberg meine Lehre und das Abitur zu absolvieren, ahnte ich nicht, dass ich hier heimisch werden würde. Nach mehr als 50 Jahren beruflicher Tätigkeit mit regelmäßiger Zahlung von SVK-Beiträgen, werde ich ab 2024 fast „nur noch“ ehrenamtlich arbeiten. Weißwasser ist dafür ein guter Ort, wenn man das halbvolle anstatt das halbleere Glas sieht. Ja, unsere Stadt belegt im Ranking von 897 untersuchten deutschen Kleinstädten bezüglich „familienfreundlich“ nur den 774. und bei „seniorenfreundlich“ nur den 509. Platz. Es liegt jedoch mit an uns, ob sich das ändern kann. Unsere Vereinsdichte liegt z.B. weit über dem Sachsendurchschnitt und nahe am Spitzenreiter Saarland. Nicht alles kann und soll das Ehrenamt leisten. Viele Freiwillige arbeiten bereits heute am Limit. So ist es legitim, immer wieder darauf aufmerksam zu machen, dass Verwaltung nebst Rat im Auftrag und für die Menschen zu agieren und zuerst stets die Pflicht vor der (visionären) Kür zu kommen hat.

Ihr Frank Schwarzkopf
Vorstandsvorsitzender
Stadtverein Weißwasser e.V.



DANKE für Ihr Vertrauen

Die Meinung unserer Kunden ist sehr wichtig für uns. Daher wird alle 3 Jahre eine Kundenzufriedenheitsumfrage zusätzlich zum regulären Meinungs-/Feedback-Bogen durchgeführt.

Die Umfrage gibt den Stadtwerken Aufschluss darüber, wie Kundinnen und Kunden das Energie- und Produktange-

bot und den Kundenservice bewerten und welche Themen Sie sich zukünftig wünschen. Das Meinungsbild nutzen die SWW, um hier gezielt Verbesserungen vorzunehmen.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmenden für ihre Zeit und Meinung.

Wie beurteilen Sie die Kompetenz und Beratungsweise (z.B. Freundlichkeit) unserer MitarbeiterInnen?

- sehr zufrieden 78
- zufrieden 23
- unzufrieden 0
- weiß nicht 2



Wie zufrieden sind Sie mit den Bearbeitungszeiten Ihrer Anliegen (z.B. Angebotserstellung, Auftragsbestätigung)?

- sehr zufrieden 51
- zufrieden 47
- unzufrieden 2
- weiß nicht 3



Sind Sie mit der Qualität der Leistungen zufrieden?

- sehr zufrieden 54
- zufrieden 48
- unzufrieden 1
- weiß nicht 0



Wie wichtig wäre Ihnen eine Reduzierung der allgemeinen Öffnungszeiten zugunsten einer persönlichen Terminvereinbarung, um eine nur für Sie reservierte Zeit für Ihre Anliegen zu erhalten?

- sehr wichtig 23
- wichtig 41
- nicht wichtig 32
- weiß nicht 7



Wie zufrieden sind Sie mit dem Umgang der SWW mit Beschwerden und Reklamationen?

- sehr zufrieden 34
- zufrieden 35
- unzufrieden 3
- betrifft mich nicht 31



Die SWW hat es mir bisher leicht gemacht, meine Anliegen zu lösen?

1.83
Durchschnittliche Bewertung



Neues Equipment für das DRK

Unser langjähriger Partner, der DRK Kreisverband Weißwasser e.V., bedankt sich für die großartige Unterstützung bei SWW. Dank des diesjährigen Sponsorings konnte das DRK neue Einsatzkleidung sowie notwendiges Equipment für die Bereitschaft beschaffen.



SWW unterstützt beim Kauf eines E-Lastenfahrads

Die SWW hat die Station Junger Naturforscher und Techniker bei der Anschaffung eines E-Lastenfahrads unterstützt.



„Power“ für Vereine und Initiativen

Auch 2023 hat die SWW Vereine und Initiativen aus Weißwasser und Umland mit insgesamt über 100.000 Euro unterstützt und gesponsert, um die Lebensqualität und das gesellschaftliche Miteinander in Weißwasser auch weiterhin zu stärken. 93 Vereinen wurde mit großzügigen Geldspenden ermöglicht, ihre kleinen oder großen Wünsche umzusetzen. Zusätzlich gab es durch die SWW Vereinspower eine Summe von 47.000 Euro an 136 Vereine.

Wärmewende in der Lausitz

Die Wärmeversorgung der Lausitz, für die die Stadtwerke Weißwasser, Spremberg und Hoyerswerda zuständig sind, soll bis 2045 klimaneutral werden. Wie dies gut gelingen kann, legt eine aktuelle Studie dar.



Weitere Informationen finden Sie auf www.waermewende-lausitz.de

V.l.n.r.: Wolf-Thomas Hendrich (VBH), Katrin Bartsch (SWW), Prof. Dr. Mario Ragwitz (Institutsleiter Fraunhofer IEG) und Michael Schiemenz (SWS) präsentieren die Pilotstudie zur Wärmewende

Bis zum Jahr 2045 soll die Wärmeversorgung für etwa 60.000 Menschen in der vom Strukturwandel geprägten Lausitz auf klimaneutrale Energieerzeugungsanlagen und Speichermöglichkeiten umgestellt werden. Bisher stammt die Fernwärme zumeist aus den Kohlekraftwerken in Boxberg und Schwarze Pumpe – als Auskopplung aus der Braunkohleverstromung. Doch das soll sich ändern, denn die Kraftwerke werden abgeschaltet – politisch ist der Kohleausstieg für 2038 gesetzlich festgeschrieben. Eine umweltfreundliche Alternative muss her. Aber kann man ein ganzes Fernwärmenetz auf erneuerbare Energien umstellen und das noch zu bezahlbaren Preisen? Wie sehen die Klimaziele der EU aus? Was heißt all das für die Region – Stichwort lokale Wertschöpfung? Vor allem: Wo soll es hingehen? Das Fraunhofer IEG und seine Partner sind diesen Fragen in ihrer „Transformationsstudie zur Wärmewende Lausitz“ nachgegangen – und geben den auftraggebenden Städten einen Fahrplan an die Hand.

Vielzahl von Variablen

Die Autorinnen und Autoren analysierten in ihrer Studie zunächst die Rahmenbedingungen. Unter anderem berücksichtigten sie die Bevölkerungsentwicklung in der Region, die Entwicklung der Energiepreise und die Verfügbarkeit von Flächen für den Aufbau neuer Anlagentechnik. Weiter nahmen sie den Status quo der Wärmeversorgung in den drei Städten unter die Lupe und ermittelten mithilfe von Prognosemodellen die Entwick-

lung des Wärmebedarfs bis 2050. Last but not least trugen sie lokale und überregionale Erneuerbare Energiequellen zusammen und untersuchten deren Potenzial zur Deckung des zukünftigen Wärmebedarfs. Das Ergebnis ist positiv: Auch große Fernwärmenetze können mit bezahlbarer Wärme aus klimafreundlichen Energiequellen versorgt werden. Für die Kommunen stellt die Wärmewende aber auch eine Herausforderung dar – vor allem, weil es eine zentrale Erzeugung, wie bisher, künftig nicht mehr geben wird. Dazu sind die jeweiligen Voraussetzungen zu unterschiedlich. Stattdessen muss jede Kommune eine eigene Lösung entwickeln.

Weißwasser setzt auf Solarthermie und Fernwärmenetze

Katrin Bartsch, Vorsitzende der Geschäftsführung der Stadtwerke Weißwasser, sieht in den Studienergebnissen einen wichtigen ersten Schritt. „Angesichts der ambitionierten Klimaziele und der kurzen Zeit, diese zu erfüllen, haben wir in der Lausitz nun eine solide Basis, um zusammen mit Bürgerinnen und Bürgern unser Energiesystem zukunftsfest zu machen.“

Für Weißwasser empfehlen die Wissenschaftler einen mehrgleisigen Ansatz. Auf Grundlage von Solarthermie-Flächen soll warmes Wasser gewonnen werden, das in Wärmespeichern eingelagert und im Winter genutzt wird. Ergänzend kommen Wärmepumpen zum Einsatz, um Spitzen abzusichern.

Zur Umsetzung geht es nun an die konkrete Planung. „Für anstehende Investitionen benötigen wir Planungssicherheit“, sagt Katrin Bartsch. „Je früher verbindliche Entscheidungen getroffen werden, desto schneller können wir in die Wärme- und Strominfrastruktur investieren. Wichtig ist für uns insbesondere die Bestätigung der Politik, zum anderen ist auch die Akquise von Fördermitteln ein zentrales Thema. Aktuell prüfen wir darüber hinaus die Fortsetzung der Kooperation mit den Stadtwerken Hoyerswerda und Spremberg, um Kräfte zu bündeln und Aufgaben effizienter zu bearbeiten.“

Nachmachen erwünscht

Das Projekt „Wärmewende“ verdient weit über die Region Lausitz hinaus Beachtung. Mit ihrer Zielsetzung, vollständig auf erneuerbare Wärmequellen umzustellen, liefert die Transformationsstudie eine Blaupause, die auch bundesweit übertragbar ist. „Mit ihrem Plan sind die drei Stadtwerke durchaus Vorreiter in Deutschland“, sagt Studienleiter Prof. Dr. Mario Ragwitz (Fraunhofer IEG). „In vielen Städten sind kommunale Wärmepläne in Arbeit, man ist aber noch nicht so weit wie in der Lausitz. Sie könnten deshalb von den Erkenntnissen aus der Studie profitieren. Zwar seien die Gegebenheiten individuell unterschiedlich, aber die Analysemethoden der Studie seien übertragbar. Wir werben dafür, dass man die Geschwindigkeit der Energiewende beschleunigt, indem man hier kopiert.“

Interesse an Fernwärme?

Dann besuchen Sie unsere Webseite, füllen Sie das Formular aus und übermitteln Sie es. Nach Prüfung Ihrer Anfrage melden wir uns bei Ihnen.

www.stadtwerke-weisswasser.de/privatkunden/produkte/fernwaerme/kundeninteresse-fernwaerme



Was tun, wenn die Heizung schwächelt?

Das Gebäudeenergiegesetz wird viel diskutiert. Hier finden Sie den aktuellen Stand und die Möglichkeit, den eigenen Bedarf einzuschätzen.

Auf Gebäude entfallen mehr als 30 Prozent des Energieverbrauchs in Deutschland. Im Hinblick auf die Klimaschutzziele Deutschlands verursacht der Gebäudesektor seit mehreren Jahren mehr Treibhausgase als die Klimaschuttpfade als Obergrenze erlauben. Verfehlen wir die Klimaschutzziele, wird die Energieversorgung Deutschlands nicht umweltfreundlich und abhängig von Energieimporten sein.

Ziel der Novelle des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) ist es, zur Erreichung der Klimaziele den Anteil von Erneuerbaren Energien (EE) in der Wärmeversorgung von Gebäuden zu erhöhen. So soll Stück für Stück auf einen im Jahr 2045 klimaneutralen Gebäudebestand hingearbeitet werden.

Ab dem 1. Januar 2024 wird ein Anteil von 65 Prozent Erneuerbarer Energien (oder unvermeidbarer Abwärme) für die mit einer neuen Heizungsanlage bereitgestellten Wärme vorgeschrieben. Dies gilt

für alle neu eingebauten Heizungen im Neubau und mit Einschränkungen auch im Altbau.

SWW-Tipp für ein kostenloses Online-Tool:

Mit dem Sanierungskonfigurator des Ministeriums für Wirtschaft und Energie können Sie als Hausbesitzer den Energiebedarf Ihres Wohngebäudes abschätzen und simulieren, wie sich verschiedene Energiesparmaßnahmen wie zum Beispiel eine Wärmedämmung oder die Heizungserneuerung auswirken. Das Online-Tool zeigt auch auf, welche Kosten mit den Maßnahmen verbunden sind und welche staatlichen Förderprogramme es dafür gibt. Der Sanierungskonfigurator bietet einen guten ersten Überblick für alle, die über eine energetische Modernisierung nachdenken.

Mit dem Online Sanierungsrechner
den Energiebedarf abschätzen
www.sanierungskonfigurator.de

Gesetz-Eckpunkte in Kürze:

- ▶ Im Gebäude-Energie-Gesetz (GEG) ist festgelegt, welche energetischen Anforderungen beheizte und klimatisierte Gebäude erfüllen müssen.
- ▶ Das Gesetz enthält Vorgaben zur Heizungs- und Klimatechnik sowie zum Wärmedämmstandard und Hitzeschutz von Gebäuden.
- ▶ Falls Sie eine Heizung ersetzen, gelten nur für Öl- und Gasheizungen Vorgaben des GEG schon ab 2024, manche Regelungen hingegen erst ab Mitte 2026 bzw. ab 2028, je nach Größe der Kommune.
- ▶ Funktioniert die alte Heizung nicht mehr und kann auch nicht mehr repariert werden, so dürfen Sie künftig in einer Übergangsfrist von fünf Jahren von den Vorschriften des GEG abweichen.
- ▶ Beim Neubau gibt das Gesetz bestimmte Anteile an regenerativen Energien vor, die das Gebäude zum Heizen oder auch Kühlen verwenden muss.

Neue Öffnungszeiten machen's möglich

Kundenfreundlich: Ab dem 1. Januar 2024 können auch individuelle Termine vereinbart werden.

Als **Resultat der Kundenumfrage 2023** besteht der Wunsch nach mehr individuellen Terminvereinbarungsmöglichkeiten, auch unabhängig von den allgemeinen Kundenbüro-Öffnungszeiten als wichtige Stellschraube für mehr Kundenfreundlichkeit und -service. Daraus hat sich ergeben, dass wir hinsichtlich der vorhandenen Personalkapazitäten die bisherigen allgemeinen Öffnungszeiten zugunsten von Möglichkeiten für individuelle Terminvereinbarungen anpassen wollen. **Ab dem 01.01.2024** können auf unserer Webseite Termine digital vereinbart werden. Damit müssen Kunden auch nicht lange warten und Kundenanliegen können schneller bearbeitet werden. Damit passt sich SWW an die Kundenanforderungen an.

* Ihre neue Option:
Termine außerhalb der Öffnungszeiten

Allgemeine Öffnungszeiten*		
Mo	9 - 12 Uhr	nachmittags*
Di	9 - 12 Uhr	und 13 - 18 Uhr
Mi	keine allgemeinen Sprechzeiten*	
Do	9 - 12 Uhr	und 13 - 16 Uhr
Fr	keine allgemeinen Sprechzeiten*	

Welches ist Ihr Wunschmotiv für die Trafostation?

Die SWW plant die Trafostation auf der Hegelpromenade durch eine komplette Bemalung zu sanieren – entscheiden Sie mit.

Als hier ansässiges Unternehmen ist es uns wichtig, im Dialog mit allen Einwohnerinnen und Einwohnern der Stadt Weißwasser zu bleiben. Lassen Sie uns daher gemeinsam entscheiden, mit welchem Motiv wir eine weitere Trafo-Station im Stadtgebiet nahe des Krankenhauses verschönern!

Wir freuen uns auf Ihren Favoriten unter

www.stadtwerke-weisswasser.de/service/umfrage

oder per Post an
Stadtwerke Weißwasser GmbH
Kennwort >>Trafostation<<
Straße des Friedens 13-19
02943 Weißwasser

Die Umfrage endet am 01.02.2024. **Unter allen Abstimmern verlosen wir auch wieder tolle Preise und Restaurantgutscheine.**

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!



So sieht die Trafostation aktuell aus

Motiv 1

Motiv 2

Motiv 3

Stadtwerke investieren in Notstromaggregat

Deutsche Haushalte sind zu 99,998 Prozent der Zeit mit Strom versorgt. Die durchschnittliche Unterbrechungsdauer der Stromversorgung liegt bei 11 Minuten im gesamten Jahr. Im internationalen Vergleich belegt Deutschland damit einen der Spitzenplätze.

Kleinere Störungen sind im Versorgungsnetz der Stadtwerke nichts Ungewöhnliches. "Die Störungsbeseitigung ist unsere tägliche Arbeit", sagt Stadtwerke-Geschäftsführer Stefan Przymosinski. Er ist stolz darauf, dass ungeplante Versorgungsunterbrechungen in seinem Gebiet äußerst selten vorkommen - und wenn sie vorkommen, schnell beseitigt werden können.

Schon seit mehreren Jahren setzen sich deshalb die Stadtwerke mit Sicherheitsfragen auseinander. In den vergangenen Monaten wurden diese Anstrengungen noch intensiviert, z.B. durch aufwändige



Zertifizierungsverfahren (IT-Sicherheitskatalog etc.). Im Herbst 2023 haben die SWW in ein neues Notstromaggregat mit 100 kVA investiert. **Eine Maßnahme, damit die Versorgungssicherheit weiter auf einem**

sehr hohen Niveau bleibt. Denn die Anforderungen an Stromnetzbetreiber steigen kontinuierlich an. Beispielsweise durch den Umbau auf erneuerbare Energien und eine dynamischere Auslastung im Stromnetz.



Pflanzen für die Zukunft

Stadtwerke sponsern neue Bäume für das Jahnbad

Angrenzend an die erfolgreiche Obstbaumaktion zum Stadtwerke-Jubiläum im letzten Jahr, wurde lange nach einem weiteren passenden Projekt in Weißwasser gesucht. „Nun konnten die Stadtwerke Weißwasser ihr Nachhaltigkeitsversprechen analog der Unternehmensstrategie gegenüber der Stadt Weißwasser erfüllen und einen kleinen Beitrag zum Klimaschutz vor der eigenen Haustür leisten. Darüber freuen wir uns sehr“, so die SWW Projektverantwortliche Bettina Brandt.

Das Jahnbad in Weißwasser kann sich ab sofort über drei, bis zu 5m hohe Bäume freuen, welche in Zukunft den Besuchern und auch den Sportlern den nötigen Schatten spenden sollen. Gesucht wurden dafür

große, schnellwachsende Bäume. Mit Hilfe der Expertise der Dubrauer Baumschule hat man sich für einen goldenen Tulpenbaum, einen Rotahorn „Brandywine“ und Spitzahorn „Drummondii“ entschieden.

In der letzten Woche wurden die Bäume samt Pflegezubehör geliefert und von den Kollegen des Wirtschaftshofs der Stadt gepflanzt.

„Ich bedanke mich bei den Stadtwerken Weißwasser und auch den fleißigen Helfern für die Umsetzung dieses Projektes. So kann auch mit kleinen Schritten in Sachen Nachhaltigkeit etwas in Bewegung gebracht werden! Jeder Baum zählt!“, so Oberbürgermeister Torsten Pötzsch.



Großer Bahnhof in Weißwasser/O.L.

Am 27. Oktober 2023 war der offizielle Start für die Sanierung und den Umbau des denkmalgeschützten Bahnhofs. Der ist nicht nur in die Jahre gekommen, sondern er ist kein freundlicher Willkommensgruß für Reisende und Einwohner der Stadt. Jetzt wird er barrierefrei, mit Bibliothek, Lesecafè, Touristinfo und natürlich Ticketschalter.



Die historische Aufnahme des Bahnhofs in Weißwasser/O.L. stammt aus einer Zeit, in der Bahnhöfe Garantien für einen wirtschaftlichen Aufschwung waren. Durch die Glasindustrie und später die Kohleverstromung entwickelte sich Weißwasser/O.L. vom Heidedorf zu einer Stadt mit rund 38.000 Einwohnern. Heute leben reichlich 15.000 Einwohner in der Stadt, viele Glasbetriebe sind verschwunden und der Braunkohleausstieg trifft die Region hart. Der Bahnhof bleibt und wird saniert, sanft umgebaut und erhält ganz neue Funktionen.



Behutsam und denkmalschutzkonform wird der Umbau des Bahnhofs vorgenommen. Der historische Charme soll trotz der neuen Funktionen und den modernen Anforderungen an öffentliche Gebäude erhalten werden.



Von Oberbürgermeister Torsten Pöttsch

Es war einmal ein Anruf im Jahr 2013:

„Euer Bahnhof wird versteigert.“ Damals haben wir sofort reagiert und für 59.000 Euro unseren Bahnhof von einem großen Immobilienunternehmen gekauft. Davor hatte die Bahn nicht nur den Weißwasseraner Bahnhof verkauft – weil die riesigen Gebäude, oft mit Mitropa, Geschäften und Aufenthaltshallen nicht mehr ins Konzept der digitalen Welt passen wollten. Ob die damaligen Besitzer jemals hier etwas investiert hätten, bleibt offen. Und auch die Stadt Weißwasser/O.L. hat sich über Jahre schwer damit getan, das Gebäude neu zu denken und zu nutzen. Und natürlich hat es immer am Geld gefehlt.

Aber dann kam der politisch festgezurte Braunkohleausstieg

– und mit ihm das Versprechen der Politik, dass die betroffenen Regionen Geld erhalten. Damit sollen sie sich eine neue Zukunft aufbauen ohne die Kohle, die Kohleverstromung und die guten Jobs im Tagebau. Einfach sollte es aber nicht werden, Geld aus dem Strukturwandeltopf zu erhalten. Das Projekt musste gut sein, Mehrwert schaffen, wichtig sein, vielen Menschen nutzen. Weißwasser/O.L. hatte dann nochmal großes Glück: Es war eine E-Mail von übergeordneten Behörden, wonach es am Anfang des Strukturwandels einige Projekte geben sollte, die besonders schnell bearbeitet und bestätigt werden können. 48 Stunden Zeit war es, um den Antrag für den Bahnhof auf den Weg zu bringen.

Der dritte glückliche Umstand war die Idee, die Bibliothek der Stadt in dem Bahnhof unterzubringen. Städtische Bibliotheken wandeln sich seit geraumer Zeit. Sie sind gefragt, benötigen aber nicht die Riesenbestände wie vor der digitalen Zeit. Eine Bibliothek im Bahnhof ist nicht nur neu, anders, ungewöhnlich und pfiffig. Sie kann hier auch ihr Potenzial als Veranstaltungs- und Verweilort voll ausspielen – und natürlich ihre digitale Schiene weiter ausbauen.

Seit Ende Oktober läuft der Umbau und die Sanierung. Der Bahnhof Weißwasser/O.L. wird ein ungewöhnlicher und außergewöhnlicher Ort werden. Und er wird den Menschen in Weißwasser/O.L. gefallen und sie hoffentlich auch ein bisschen stolz auf ihre Stadt machen. Die Reisenden aus aller Welt werden beeindruckt sein und

gerne hier ankommen. Der Bahnhof wird durch sein Konzept immer belebt sein – Weißwasser/O.L. bekommt dadurch ein echtes Zentrum. Denn in Zukunft werden auch der Bahnhofsvorplatz und das riesige Areal Richtung Bibliothek, Geldorfhütte und Ziegeleiteich angefasst und komplett neu gestaltet.

Es bringt nichts, den Braunkohleausstieg zu verteufeln.

Die Entscheidungen sind gefallen. Wichtig ist, dass der versprochene Strukturwandel der Region tatsächlich stattfindet. Es gibt die geförderte und strategische Umgestaltung und Neuordnung, bei der die Menschen und Kommunen mitbestimmen. Seit dem Baustart am Bahnhof ist sichtbar: Es wird nicht wie nach dem Zusammenbruch der DDR und der Wende – die viel Verluste und wenig Chancen bedeutet hat. Diesmal gestalten wir den Umbruch mit um, wir schaffen Neues und der Wandel ist deshalb unser gewollter Wandel. Bei Fördersätzen von 95 bis 97,5 Prozent der Gesamtkosten können wir auch als kleinere Ankerstadt im Norden und einem straffen Sparkonzept in der Verwaltung unseren finanziellen Anteil an Großprojekten, wie dem rund 8 Millionen Euro teuren Bahnhofsumbau darstellen. Deshalb hat der Stadtrat Weißwasser/O.L. den Plänen zugestimmt und deshalb haben auch die Fördermittelgeber gesagt, dass dieses Projekt wichtig und gut für die Region ist.

Das Gute am Strukturwandel und seinen Chancen ist, dass es nicht nur ein Projekt für jede kernbetroffene Kommune gibt – um den Wandel zu gestalten. In Weißwasser/O.L. wird es noch im November den nächsten Baustein des Strukturwandels zu feiern geben. Und weitere sind in der Abarbeitung. Stück für Stück gestalten wir zusammen unsere Stadt so um, dass wir für die Zukunft gut aufgestellt sind – und auch Familien anziehen. Ob wir jemals wieder die rund 38.000 Einwohner in der Stadt haben werden, mag dahingestellt sein. Aber wenn wir eine stabile Einwohnerzahl, gute Jobs in der Region, eine lebens- und liebenswerte Stadtarchitektur, ein sicheres und schönes Umfeld für unsere Kinder- und Kindeskiner schaffen können – dann werden nachfolgende Generationen über uns sagen, dass wir aus der Situation das Beste gemacht haben. Und genau das ermöglicht der Strukturwandel in dieser Zeit.



Beim offiziellen Baustart Ende Oktober erläuterte Weißwassers Oberbürgermeister Torsten Pöttsch den über 100 geladenen Gästen den langen Weg von der Beantragung von Fördermitteln aus dem Strukturwandel. In den Bahnhof wird es neben dem Ticketservice und einer Touristinformation auch die Stadtbibliothek mit einem Veranstaltungsraum und einem Lesecafé geben.



Die Leiterin des Referats Bau und Stadtplanung, Dorit Baumeister, im Gespräch mit Medienvertretern in der Bahnhofshalle. Die Sanierung und der Umbau des Bahnhofs ist das erste kommunale Strukturwandelprojekt der Großen Kreisstadt Weißwasser/O.L.



Das Wetter zum kleinen Festakt des Baustarts war sehr regnerisch. Davon ließen sich die Gäste, wie Planer, Bürgermeister des Umlands, Vertreter des Landkreises Görlitz, der Sächsischen Aufbaubank und anderen Institutionen nicht abschrecken und kamen zahlreich. Ministerpräsident Michael Kretschmer und Landrat Dr. Stephan Meyer sendeten Videobotschaften für den Sanierungsstart.



Traditionen werden auch in Zukunft fortgesetzt

Nach bereits einigen anderen interessanten Veranstaltungen in Weißwasser wird es in diesem Jahr auch wieder einen **Weihnachtsmarkt vom 07. bis zum 10. Dezember auf dem TELUX-Gelände** geben. Damit wird die mehr als zwanzigjährige erfolgreiche Tradition fortgesetzt. Dank der wiederum kameradschaftlichen Zusammenarbeit zwischen Freiwilligen, gewerblichen sowie freiberuflichen Selbständigen und diesmal wieder verstärkter Unterstützung seitens der Stadtverwaltung prägt dieser Höhepunkt das gesellschaftliche und kulturelle Leben von Weißwasser nachhaltig mit. Und vor allem dank der großartigen Unterstützung durch die Stadtwerke.

Identität zu seiner Kommune ist ein wichtiger Faktor, um das „Hierbleibenwollen“ zu fördern. Wenn Weißwasser auch weiter schrumpft und im kommenden Jahr wohl die 15.000 Einwohnermarke unterschreiten wird, hat unsere Kleinstadt dennoch einiges zu bieten. Feste allein können zwar keine Zufriedenheit erzeugen und sollen auch die Sinne nach dem altbekannten Motto „Brot und Spiele“ nicht betäuben, um von der Realität abzulenken. Das generations-, sozialökonomisch-, geschlechter- und bildungsübergreifende Zusammensein, mitunter auch nur für einige Stunden, fördert jedoch das Bewußtsein, dass „wir eben alle

in einem Boot sitzen“. Kultur und Geselligkeit schließen sich nicht aus, obwohl manche Zeitgenossen immer noch gern vom elitären Bildungsbürgertum fabulieren und sich selbst dazurechnen lassen möchten. Dass dies einem überholten „alten Denken“ entspricht und eher zum Schmunzeln anregt, zeigen solche Veranstaltungen wie beispielsweise das **„Fest der Pavillons“** am Sorauer Platz. Hunderte Menschen, vom Baby bis zum Greis, gesund oder beeinträchtigt, genossen das Miteinander, ohne an Eintrittsgelder oder andere „Schwellen“ denken zu müssen.

Nicht zuletzt Dank der Unterstützung von Mitgliedern des Stadtvereins werden im kommenden Jahr neben bewährten ebenfalls neue gemeinwohlorientierte Projekte initiiert, die das gesellschaftliche Leben in der Region Weißwasser bereichern. Nicht Nostalgie steht dabei im Vordergrund sondern es werden nachgefragte Bedarfe befriedigt. So soll es erstmals nach 2017 wieder ein **Stadtfest** geben, das diesen Namen verdient. Möglicherweise an mehreren Standorten, wie beispielsweise 2007, als eine Schlagzeile in der Presse lautete: „Weißwasser kann sich bewegen“.

Zu beachten ist dabei vor allem, dass Leistungsanbieter aus unserer Stadt und

Region möglichst berücksichtigt werden. Es fließt viel zu viel Geld an „Glücksritter“ von außerhalb anstatt an hiesige Unternehmen für Leistungen, die diese durchaus erbringen könnten. Selbst wenn deren Preise mitunter über denen von weither angesiedelten Anbietern liegen, kann durch intelligente Losaufteilung sogar fördermittelgerecht ausgeschrieben und somit das Geld im örtlichen bzw. regionalen Wirtschaftskreislauf gehalten werden. Wenn es uns dann gelingt, dass unabhängige Pressevertreter meinen: „Weißwasseraner haben sich mit Stadtfest ein Denkmal gesetzt“ (2009) oder „Stadtfest ein Paradies für Familien“ (2017), dann sind wir auf dem richtigen Weg.

2024 wird nicht nur ein Superwahljahr sondern es wird Rechenschaft darüber abzulegen sein, was aus Wahlversprechen wurde. Auf den Wegfall von stark genutzten qualifizierten Beratungsangeboten durch vorfristige Beendigung von Förderkulissen und dem nachvollziehbaren Rückzug von ehrenamtlichen fachlich fundierten Anlaufstellen für Hilfesuchende sowie auf die stetig wachsenden Herausforderungen etwa in den Bereichen Altenhilfe und von Barrierefreiheit (beginnt im Kopf) muss in Weißwasser mehr reagiert werden, auch verstärkt von Verwaltungsbediensteten. Der **Verein-spavillon**, welcher im Gegensatz zu allen anderen städtischen Einrichtungen fördermittel- und zuschussfrei de facto ohne Selbstzweck (niemand erhält dafür eine Vergütung) vom Stadtverein ehrenamtlich und kontinuierlich bereits seit 17 Jahren betrieben wird, bekommt insofern nochmals einen erhöhten Stellenwert in der Stadtgesellschaft. Fundierte Beratungen für Menschen mit Einschränkungen oder Behinderungen sowie deren Angehörige wird es dort durch die Behindertenbeauftragte des Stadtverein Weißwasser e. V., Frau Simone Schwarzkopf (B.A.), ab Januar 2024 nach vorheriger Terminvereinbarung geben.



Schnappschüsse vom Fest der Pavillons

Frank Schwarzkopf

Mitmachen, entdecken, Spaß haben

Angebote der Station für Technik, Naturwissenschaften,
Kunst- Weißwasser e.V. ab Januar 2024

Die „**Offene Werkstatt**“ der Station tritt wieder stärker in Aktion. So sind die Türen für Jung und Alt wieder geöffnet.

Di 15:00 - 17:00 Uhr

„Offene Werkstatt“ allgemein, Hilfe zur Selbsthilfe, nutze das „Know-how“ der Fachleute der Station

Mi 15:30 - 17:00 Uhr

Programmieren zeichnerisch mit FreeCAD; Onshape oder blender 3d gelernt, ab 12 Jahre

Do 15:00 - 17:00 Uhr

...mit Lego „SPIKE Prime“ den Einstieg finden, ab 10 Jahre

Die erfolgreiche Durchführung eines Nachmittags im Stil eines „**Repair Café**“, den ein Fachmann aus Österreich begleitete brachte uns auf die Idee, in der Station ebenfalls im Rahmen der „Offenen Werkstatt“ mit Unterstützung der SWW ein „Repair Café“ einzurichten. Dabei können Menschen die am Liebgewordenen festhalten und nachhaltiges Wirtschaften leben, mit dem „Know-how“ der Station unterstützt werden.



Anmeldungen und weitere Informationen

Station Weißwasser e.V.
Prof.-Wagenfeld-Ring 130,
02943 Weißwasser O./L.
Tel.: 03576 290 390

info@station-weisswasser.de
www.station-weisswasser.de

Auf in den „Hörsaal“ der Station!

Kinder-Universität Dresden jetzt auch in Weißwasser!

Wir haben uns wieder die begehrten Plätze im „Hörsaal“ der Kinder-Uni gesichert und laden Euch ganz herzlich zur Teilnahme an einer Vorlesung in den Stationssaal ein.

Jedes Semester organisieren das Deutsche Hygiene-Museum Dresden und die Technische Universität Dresden vier Vorlesungen für wissbegierige Kinder im Alter von acht bis zwölf Jahren.

Die Kinder-Universität Dresden ist keine Förderung für besonders begabte Kinder, sondern ein Angebot für jedes Kind, das mehr über unsere Welt erfahren möchte. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die genauen Termine für das Sommersemester 2024 werden auf www.station-weisswasser.de rechtzeitig veröffentlicht.

Projekt Bergbaufolgelandschaft

Die Naturschutzstation „Muskauer Heide“ bietet ein breit gefächertes Angebot der Umweltbildung und Umweltforschung für interessierte Kinder und Jugendliche. Ein Schwerpunkt der Naturschutzstation ist die

Erforschung der Entwicklungen in Bergbaufolgelandschaften vor unserer Haustür. Welche Pilze, Pflanzen und Tiere besiedeln wann und wo die Bergbaufolgelandschaft? Und welche nicht? Mit welchen speziellen Bedingungen müssen die Lebewesen dort klar kommen und wie verändern sie selbst die Umwelt? Wer Lust hat, auf solche Fragen Antworten zu finden, meldet sich gern in der Naturschutzstation. Weitere Angebote finden sich auf unserer Webseite.

19. - 23.02.2024 / 10:00 - 15:00 Uhr

Kindermalwerkstatt

Kreativ werden mit Kreiden, Stiften, Pinsel & Farben für Kinder von 7 - 12 Jahren

25.05.2024 / 13:00 – 18:00 Uhr

„2. Familien-Naturtag“

Anknüpfend an unseren ersten Familien-naturtag in diesem Jahr wird der Station Weißwasser e.V. unter Federführung der Naturschutzstation „Muskauer Heide“ wieder ein Fest für die Natur für die ganze Familie veranstalten. „Auf unsrer Wiese steht ... und fliegt etwas!“ – besonders artenreich auf der „Schmetterlingswiese“ im Süden von Weißwasser. Gern erklären wir, warum das so ist und wie das jeder hinbekommt. Wir freuen uns, wenn Sie sich

den Termin vormerken und uns im nächsten Mai besuchen.

Vorträge zu „Schmetterlingswiesen“ / Exkursionen über die Schmetterlingswiese (Botanik/Entomologie) / Sensenurse / Informationsstände / Basteln, Malen, Quiz / Essen und Getränke vor Ort

Treffpunkt: „Schmetterlingswiese“ zwischen Kaufland und Quetsche Hermann-Moritz-Jacobi-Straße/Sachsen-damm, 02943 Weißwasser/Oberlausitz

05. - 09.06.2024

Jugendwissenschaftsausstellung „ExpoScience Occitanie“ in Toulouse

Jugendliche und Anleitende aus der Station bereiten Projekte vor, an denen wir arbeiten, tüfteln und forschen und stellen sie in Toulouse vor. Dort treffen wir auf Gäste aus Frankreich, Spanien, Belgien, Luxemburg, Marokko und Deutschland. Neben den Präsentationen auf der Messe werden wir gemeinsam mit den anderen Jugendlichen fröhliche Zeit bei Entdeckungstouren in und um Toulouse sowie bei Musik- oder Theaterveranstaltungen haben. Erste Projektideen haben wir schon aus dem Umweltbereich. Weitere Ideen und Mitreisende sind sehr herzlich willkommen, also meldet Euch gern!

Behandlung und Therapie eines Schlaganfalls im Rahmen des SOS-NET



Schlaganfälle sind in Deutschland die dritthäufigste Todesursache und häufigster Auslöser für bleibende Behinderungen. Nur das schnelle Erkennen eines Schlaganfalls und das frühzeitige Eingreifen spezialisierter Ärzte bietet in dieser Situation die Chance, gravierende Schäden abzuwenden.

Das **Kreiskrankenhaus Weißwasser** kooperiert im Rahmen des SOS-NET (Schlaganfall-Netzwerk Ost-Sachsen) bereits seit vielen Jahren mit dem Universitätsklinikum Dresden. Somit besteht die Möglichkeit Patienten mit einem möglichen Schlaganfall im Rahmen des SOS-NET den Fachspezialisten (Neurologen) vorzustellen. Diese Vorstellung erfolgt mittels einer Webcam zur Erhebung der klinischen Symptome sowie mittels einer telemedizinischen Beurteilung von Computertomografie-Bildern. Somit ist mit einer vom Krankenhaus Weißwasser initiierten Infrastruktur sichergestellt, dass jeder Patient wohnortnah auf dem Niveau der Maximalversorgung untersucht und behandelt werden kann. Damit ist eine akute Schlaganfallbehandlung auch in der ländlichen Region auf dem Niveau regionaler Stroke Units (Schlaganfall-Stationen) möglich.

Trotz der telemedizinischen Anbindung des Kreiskrankenhauses Weißwasser an die Universitätsklinik Dresden ist und bleibt es wichtig, dass ein möglicher Schlaganfall

frühzeitig erkannt und behandelt wird, so Oberärztin Petra Anders, Fachärztin für Innere Medizin.

Wichtig ist dabei **Schlaganfall-Warnzeichen richtig zu deuten**. Auf folgende Symptome sollte geachtet werden:

- Lähmungserscheinungen oder Taubheitsgefühle auf einer Körperhälfte oder nur eines Armes oder Beines
- Gesichtssymptome wie ein herabhängender Mundwinkel oder Schwierigkeiten beim Lächeln
- Sprachstörungen wie eine plötzlich verwaschene oder undeutliche Sprache, Wortfindungsprobleme, falsche Satzbildung
- Sehstörungen bis hin zur Erblindung
- Akuter Schwindel und Gleichgewichtsstörungen

Diese Warnsignale treten in der Regel plötzlich auf, können sich nach Minuten oder Stunden teilweise oder vollständig zurückbilden oder bestehen bleiben. In jedem dieser Fälle kann es sich um einen Schlaganfall handeln.

Tritt auch nur eines der oben genannten Schlaganfall-Warnzeichen auf, rufen Sie sofort den **Notruf unter 112** und äußern Sie den Verdacht auf einen Schlaganfall. Bei einem Hirninfarkt zählt jede Minute warnt

Chefarzt Dr. med. Busse und Oberärztin Petra Anders der Fachabteilung Innere Medizin am SOS-NET-Turm in der Notaufnahme.

Oberärztin Petra Anders. „Viele Menschen begehen den Fehler, dass sie erst einmal abwarten, ob sich die Symptome von alleine wieder zurückbilden. Doch je mehr Zeit verstreicht, desto größer ist die Gefahr, dass Schäden im Gehirn zurückbleiben.“

Diese Empfehlung gilt unabhängig vom Alter der/des Betroffenen, denn Schlaganfälle können nicht nur bei älteren, sondern – wenn auch seltener – bei jüngeren Menschen auftreten. Durch rasche Diagnose und Behandlung im Krankenhaus können Nervenzellen im Gehirn vor dem Absterben gerettet werden. Gerade die ersten Stunden sind bei einem Schlaganfall entscheidend. Beispielsweise kann in einem festgelegten Zeitfenster von 4,5 Stunden eine spezielle Therapie verabreicht werden, um das Blutgerinnsel im Gehirn aufzulösen.

Sollten sich noch spezialisiertere Behandlungen erforderlich machen, kann auf kurzem Weg die Verlegung der/des Patienten in eine Spezialklinik / Neurologie festgelegt werden.

Das Kreiskrankenhaus Weißwasser behandelt jährlich mehr als 100 Patienten mit einem Schlaganfall, von den ca. 1/3 eine sogenannte Lyse-Therapie erhalten und davon profitieren.

Veranstaltungsreihe medizinischer Fachvorträge für Bürgerinnen und Bürger in der Region

Datum	Uhrzeit	Thema	Referent
14.12.2023	18:00 Uhr	Brustkrebs – Früherkennung und Behandlung	Chefarzt der Frauenheilkunde / Geburtshilfe – Herr Dr. med. Dmitry Chuvashkin
25.01.2024	18:00 Uhr	Operative Therapie des Hämorrhoidalleidens – neue Techniken	Oberarzt der Viszeralchirurgie – Dipl.-Med. Andreas Dusold
15.02.2024	18:00 Uhr	Narkose – Welche ist die beste Narkose für mich?	Chefarzt der Anästhesie und Intensivmedizin – Herr Stefan Rattey

Das Kreiskrankenhaus Weißwasser plant auch in der Winterzeit wieder für die Bevölkerung in der Region um und in Weißwasser regelmäßige medizinische Fachvorträge. Die Vorträge finden zu den genannten Zeiten am **Sorauer Platz 2, mittlere Pavillon des Stadtvereins in Weißwasser** statt.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen.



Nachbarschaftshilfe mit Herz

Das SNL (Soziales Netzwerk Lausitz) ist Ihre zuverlässige Koordinierungsstelle für Nachbarschaftshelfer im Norden des Landkreises Görlitz, die Menschen mit Hilfebedarf und Pflegegrad dabei unterstützen, liebevolle und kompetente Nachbarschaftshilfe zu finden.



Stefanie Wels (links) und Eleonore Liebig (rechts) beim Einkaufen auf dem Markt

Eine inspirierende Geschichte von Solidarität

Mitten in den Herausforderungen des Älterwerdens fand sich ein bemerkenswertes "Couple" – Stefanie Wels aus Weißwasser und Eleonore Liebig, die beide die Kraft der Nachbarschaftshilfe erleben.

Durch das SNL hat Frau Liebig eine wunderbare Nachbarschaftshelferin gefunden – Frau Wels. Sie ist mehr als nur Unterstützung. Sie ist eine Freundin, die mit Frau Liebig spazieren geht, Spiele spielt, und sogar Gedächtnistraining macht, um deren geistige Fitness zu fördern. Es ist erstaunlich zu erleben, wie eine einfache Geste der Freundlichkeit so viel Freude und Trost bringen kann. Frau Liebig und auch deren Angehörige sind unendlich dankbar für die Unterstützung, die durch Frau Wels und das SNL angeboten wird.

SNL: Ihre Anlaufstelle für nachbarschaftliche Hilfe

Das SNL ist Ihr vertrauenswürdiger Partner bei der Vermittlung qualifizierter Nachbarschaftshelfer. Unsere Nachbarschaftshelfer sind kompetente Begleiter, die pflegebedürftigen Menschen wie Eleonore Liebig dabei helfen, den Alltag zu bewältigen und wertvolle Momente der Gemeinschaft zu schaffen.

Finanzierung, die Ihnen Sorgen abnimmt

Wir verstehen, dass die finanzielle Seite der Pflege eine Belastung sein kann. Beachten Sie, dass die Kosten gemäß § 45a SGB XI von Ihrer Pflegekasse übernommen werden, wenn ein Pflegegrad vorliegt. Ihre finanzielle Situation sollte kein Hindernis für eine ausgezeichnete Unterstützung im Sinne der Nachbarschaftshilfe sein.

Wir sind für Sie da, in guten und schlechten Zeiten

Neben der Vermittlung von Nachbarschaftshelfern sind wir für Sie da, um zuzuhören, Mut zu machen und Wege aufzuzeigen. In schwierigen Lebenssituationen unterstützen wir Sie und Ihre Angehörigen bei der Vermittlung von Selbsthilfegruppen und Gleichgesinnten, um Ihnen in allen Lebenslagen zur Seite zu stehen.

Kontaktieren Sie uns noch heute, um die Unterstützung zu erhalten, die Sie benötigen. Das SNL steht bereit, Ihnen in dieser herausfordernden Zeit Verständnis, Perspektiven und Begleitung zu bieten.



IHR KONTAKT:

Soziales Netzwerk Lausitz
Albert-Schweitzer-Ring 32
02943 Weißwasser

03576 / 25 84 717
alltag@snl.gmbh
www.snl.gmbh

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts und mit Haushaltsmitteln des Landkreises Görlitz.



21 Projekte, die sich für ein gutes Miteinander, eine konstruktive Diskussionskultur und demokratische Werte in Weißwasser/O.L. eingesetzt haben, sind im Jahr 2023 durch die Partnerschaft für Demokratie Weißwasser/O.L. und viele engagierte Menschen umgesetzt worden oder befinden sich noch in der Umsetzung. Nutzen auch Sie im kommenden Jahr (vorbehaltlich der Förderzusage des Bundes für die nächste Förderphase) die Möglichkeit Ihr Herzensprojekt anzugehen!

Hier gibt es weitere Informationen www.pfd-wsw.de

APP Likewise



"Likewise" ist eine App für Gleichgesinnte, entwickelt vom SNL in Weißwasser, die sich auf sichere Kommunikation und den Wissensaustausch in Gruppen zu gesundheitlichen, sozialen und gesellschaftlichen Themen konzentriert.

Diese innovative App verbindet Menschen mit ähnlichen Herausforderungen, ermöglicht den Austausch mit Fachleuten wie Therapeuten und Ärzten und bietet eine Fülle von informativen Videos. Darüber hinaus ist sie benutzerfreundlich gestaltet und gewährleistet Datenschutz, was sie zu einem wertvollen Werkzeug für den Aufbau unterstützender Netzwerke in schwierigen Lebenssituationen macht.

Adventsbackzeit mit Gewinnchance

Jetzt geht die Zeit des Plätzchenbackens wieder los. Wir haben ein einfaches Rezept ausprobiert, bei dem die schönste Aufgabe im anschließenden Verzieren liegt.

Schritt 1 Backofen auf 190 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen.

Schritt 2 Butter und Puderzucker ca. 2 Minuten miteinander verschlagen. Das Mehl und das Puddingpulver miteinander vermischen und dann in kleinen Mengen zur Buttermasse geben. Alles gut miteinander vermengen. Aus dem Teig Kügelchen formen und auf ein vorbereitetes Backblech geben (wer möchte, kann noch mit einer Gabel Muster auf den Keksteig stechen).

Schritt 3 Die Kekse für 10 Minuten backen, danach kurz auskühlen lassen.

Schritt 4 Puderzucker mit etwas Wasser oder Zitrone anrühren für einen Zuckerguss. Alternativ gibt es auch fertigen Zuckerguss oder -glasur in Tübchen.

Schritt 5 Nun mit einem Stäbchen, einem Messer oder ähnlichem den Kekes mit Sternen, dem SWW-Schriftzug oder Fantasiemustern verzieren. Kleiner Tipp: je größer die Kekse, desto besser lassen sie sich verzieren.



Zutaten

130 G BUTTER
50 G PUDERZUCKER
130 G MEHL
1 PCK. PUDDINGPULVER

PUDERZUCKER UND ETWAS
WASSER ODER ZITRONE FÜR
DEN ZUCKERGUSS

Fotografiert eure schönsten Kekse und schickt uns die Fotos mit Name und Adresse per E-Mail bis zum 31.12.23 an:

kommunikation@stadtwerke-weisswasser.de

Eure schönsten Kekse werden mit Überraschungspreisen belohnt.

Engel aus Eierkarton basteln

Aus Eierkarton kann man tolle Figuren basteln, die man sogar als Fingerpuppen verwenden kann. Hier erfährst du, wie du Engel aus Eierkarton basteln kannst.



Das brauchst Du für die Engel:

- EIERKARTON + SCHERE
- HOLZPERLEN ODER WATTEPERLEN
- BASTELKLEBER ODER HEIßKLEBPISTOLE
- PINSEL + ACRYLFARBE
- BLANCO-KARTEIKARTENKARTON

Für zusätzliche Effekte:

- MOTIVSTICKER MIT STERNCHEN
- PERLEN ODER SCHNEEFARBE
- WASSERFESTER FOLIENSCHREIBER
- GLITZERFARBE IN VERSCHIEDENEN FARB TÖNEN



1

**SCHRITT 1**

Aus den Eierkartons die Spitzen herausschneiden. Sie dienen als Körper für die Engel.

2

**SCHRITT 2**

Die Eierkartonspitzen mit der Acrylfarbe bemalen. Trocknen lassen. Wer mag, kann jetzt noch eine Schicht Glitterfarbe auftragen, die natürlich ebenfalls trocknen muss, bevor mit dem Eierkartonkörper weitergearbeitet werden kann.

SCHRITT 3

Mit dem wasserfesten Folienschreiber Gesichter auf die Holzperlen bzw. Wattlekugeln zeichnen. Flügeln auf den Karteikartentyp ausdrucken und anschließend ausschneiden. Vorlagen für die Engelsflügel findest du zum Beispiel bei Clipart Panda.

SCHRITT 4

Den Holzperlen- bzw. Wattlekugelkopf auf den Eierkartonkörper kleben. Du kannst dafür Bastelkleber verwenden. Ich persönlich bevorzuge aber die Heißklebepistole, da sich die Köpfe damit besser und schneller ankleben lassen. Bei der Verwendung von Bastelkleber kann es passieren, dass der Kopf immer wieder herunterfällt oder der Eierkarton durchweicht wird.

7

**SCHRITT 5**

Den Engelskörper mit selbstklebenden Sternchen, Schneeflocken usw. verzieren. Ich habe dafür die Teile von weihnachtlichen Motivbögen verwendet, die sich als "Füllmaterial" zwischen den größeren Motiven befinden.

SCHRITT 6

Die Engelsflügel ankleben. Trocknen lassen. Wer mag, kann den Engeln jetzt noch eine Frisur gestalten, zum Beispiel aus dickflüssigem Glittergel oder mit Hilfe eines Perlenpens.

SCHRITT 7

Die Engelsflügel ankleben. Trocknen lassen.

SCHRITT 8

Wer mag, kann den Engeln jetzt noch eine Frisur gestalten, zum Beispiel aus dickflüssigem Glittergel oder mit Hilfe eines Perlenpens.



Der Unterschied macht's

Suchen Sie den Bildausschnitt, der sich identisch im großen Winterbild wiederfindet, alle anderen Bildausschnitte sind ein wenig verändert.
Wer den Lösungsbuchstaben einsendet, hat die Chance auf einen von drei Restaurantgutscheinen – viel Spaß bei der Suche.



So können Sie gewinnen:

Schicken Sie uns den Lösungsbuchstaben sowie Ihre Adresse bitte bis zum 31.01.2024 an:

kommunikation@stadtwerke-weisswasser.de

oder:
Stadtwerke Weißwasser GmbH
Kennwort >Winterrätsel<
Straße des Friedens 13-19
02943 Weißwasser

Herzlichen Glückwunsch den Gewinnern der letzten Ausgabe:

- Nicole E. aus Schleife
- Gisela K. aus Krauschwitz
- Hort der Geschwister Scholl Grundschule Weißwasser

Zu gewinnen gibt es **3 x 1 Restaurant-Gutschein** im Wert von je 50 Euro

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Teilnehmer erklärt sich mit einer Veröffentlichung seines Namens einverstanden.

SWW-Kundenmagazin ab jetzt online

Wer weiterhin gut informiert sein will, sollte nicht zögern und sich jetzt anmelden:

Denn ab dieser Ausgabe ist unser Kundenmagazin digital bzw über einen Newsletter erhältlich. Wenn Sie also auf dem Laufenden und gut unterhalten sein möchten, bestellen Sie doch kostenfrei Ihr digitales STARK-Kundenmagazin der SWW gleich jetzt. Lediglich eine kleine Auflage wird

weiterhin gedruckt, die im Kundenbüro für ausliegt – das schont Ressourcen und die Umwelt.

Bitte hier online registrieren:

www.stadtwerke-weisswasser.de/starke-news



„Die Schöne und die Bestie“ in der Eisarena

Beim Eismärchen 2023 „Die Schöne und die Bestie“ in der Eisarena Weißwasser werden wieder große Kinderaugen erwartet. Am Samstag, den 09.12.2023 gibt es gleich zweimal die Chance, dieses zu erleben. Lasst euch verzaubern und reist mit über

100 kleinen und großen Sportlern in die bunte und spannende Märchenwelt. Wir freuen uns sehr, als einer der Hauptsponsoren dazu beitragen zu können, dieses wunderschöne Eismärchen nach Weißwasser zu holen.

Datum:

Samstag 09.12.2023
Aufführung 1: 14:00 Uhr
Aufführung 2: 17:00 Uhr

VERANSTALTUNGSDAUER:

Die Spielzeit beträgt ca. 75 Minuten

TICKETS:

www.ticket-onlineshop.com/ols/eis-maerchen-wsw

OFFIZIELLE VVK-STELLEN:

(nur Barzahlung möglich)

Fanshop Hockeyfuchs Lausitz
Direkt an der Eisarena Weißwasser
02943 Weißwasser/O.L.

Geschäftsstelle Eissport Weißwasser e.V.
Prof.-Wagenfeld Ring 6c
02943 Weißwasser/O.L.



Weihnachts-Feuerwehr auf Tour

„Vor 15 Jahren ging der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Weißwasser e.V. an den Start und klopfte auch bei den Stadtwerken Weißwasser an der Tür für eine finanzielle Unterstützung. Die SWW, oft gemeinsam mit Veolia, haben sich zu einem sehr wichtigen Partner unseres Vereins entwickelt. Viele unserer Vorhaben hätten, ohne deren Spenden und Sponsoring oder auch technische Hilfeleistungen, nicht realisiert werden können. Feuerwehr-Jubiläen, Feuerwehr-Historik-Treffen, öffentliche Foren zu Brandschutzthemen, Anschaffungen für die Jugendfeuerwehr oder auch die „Weihnachts-Feuerwehr“, wäre ohne die aktive Kooperation mit der SWW nicht möglich ge-

wesen. Mit der Einführung der Vereinspower-Tarife für Strom und Gas, wurde die Möglichkeit eröffnet, dass auch die SWW-Kunden sich bewusst für die Unterstützung unseres Vereins entscheiden können. Wir danken der Stadtwerke Weißwasser GmbH für die vielfältige Unterstützung und hoffen als Partner auch weiterhin viele Dinge zu bewegen – für die Einwohner der Stadt Weißwasser und des Umlandes.“

Jörg Lübben, 1. Vorsitzender, FFW e.V.

weitere Infos:

www.weisswasser.de
www.facebook.com/feuerwehrweisswasser



Tourübersicht

Tour 1 / 01.12. Start Weißwasser 16:00 Uhr
Tour 2 / 02.12. Start Boxberg 16:00 Uhr
Tour 3 / 08.12. Start Boxberg 16:00 Uhr
Tour 4 / 09.12. Start Weißwasser 16:30 Uhr
Tour 5 / 15.12. Start Weißwasser 16:00 Uhr
Tour 6 / 16.12. Start Weißwasser 16:00 Uhr

Unser neues SWW-Maskottchen

Glücksbringer gefunden -
Danke fürs mitmachen!

Über 210 Menschen haben unter 20 Motiven das neue SWW-Maskottchen gewählt

Die Stadtwerke Weißwasser haben in den letzten Monaten aufgrund der aktuellen Neuausrichtung des Unternehmens nach einem neuen passenden Maskottchen als Glücksbringer und Botschafter gesucht. Alle großen und auch kleinen BürgerInnen aus Weißwasser und der Umgebung wurden gebeten, ihre kreativen selbst entworfenen Ideen einzureichen. Bestenfalls sollte es das gesamte Unternehmen mit den Energiesparten Strom, Gas und Fernwärme und dem Aspekt der Nachhaltigkeit sowie der Unternehmensfarbe Blau vereinen. Dabei konnte es sich um Tiere, Fantasiefiguren oder Objekte handeln.

Die Stadtwerke Weißwasser bedanken sich bei allen, die an der Aktion teilgenommen haben. Insgesamt wurden **20 kreative**

Motive bis zum 15.10.2023 eingereicht. Von Tiermotiven, Glühbirnen bis Fantasiefiguren war alles dabei.

Für die Abstimmung wurden auch die Meinungen der Bürger und Kunden mit einbezogen. So konnte man beispielsweise die Kunstwerke vor Ort anschauen und abstimmen oder den Weg über die Website und Social Media Kanäle nutzen. Auch waren die SWW Belegschaft und Gremienmitglieder zu einer Abstimmung aufgefordert.

Über 210 Menschen haben auf diesen Wegen abgestimmt. Gewonnen hat Nummer 12 – Feuer und Flamme für Weißwasser und die Stadtwerke. Wir gratulieren dem Gewinner recht herzlich.



Warmies Wärmekissen

Unter allen Einsendungen wurden zusätzlich Warmies Wärmekissen im Wert von je circa 30 Euro verlost.

Aktuell wird das Maskottchen bereits zum Leben erweckt und wir hoffen, dieses ab Januar in der Öffentlichkeit einzusetzen.

2. Platz
39 Stimmen



1. Platz
55 Stimmen



3. Platz
18 Stimmen





Impressum

SWW-Infobrief für Weißwasser und das Umland

Herausgeber

Stadtwerke Weißwasser GmbH
 Straße des Friedens 13–19
 02943 Weißwasser
 www.stadtwerke-weisswasser.de

Redaktion

SWW, Bettina Brandt (verantwortlich für den Inhalt); Die Partner GmbH, Lutz Kühne; Stadt Weißwasser. Die Beiträge und Fotos Stadt Weißwasser, Stadtverein Weißwasser e.V., Station Junger Naturforscher und Techniker Weißwasser, KKH Weißwasser und Soziales Netzwerk Lausitz sind jeweils eigenverantwortlich geliefert.

Layout

Die Partner GmbH; www.die-partner.tv

Druck

Druckerei Schiemenz GmbH

Bildnachweise

Titel: AdobeStock/Berit Kessler; Innen: SWW, Veolia, Stadt Weißwasser/O.L., Stadtverein Weißwasser e.V., AdobeStock/Pixasquare; S.3: AdobeStock/Jukov studio, AdobeStock/herreneck; S.5: AdobeStock/New Africa, AdobeStock/taniasv; S.11: AdobeStock/Ivan Kopylov; S.12: AdobeStock/ckybe, AdobeStock/Alena; S.13: Matthias Gahmann; S.15: AdobeStock/Aukid; S.16: AdobeStock/Lilya, AdobeStock/cobaltstock; S.19: AdobeStock/oneinhpunch; S.20: AdobeStock/boonsom

Das Magazin wird auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers bzw. der Redaktion. Für unverlangt eingesandtes Text- und Bildmaterial wird keine Haftung übernommen.

Neue kostenlose Störungshotline: 08000 266-100



Ein Unternehmen von VEOLIA



Foto: stockphoto.com / oneinchpunch

Wir wünschen Ihnen eine entspannte
Vorweihnachtszeit.

Für das uns entgegengebrachte Vertrauen
im vergangenen Jahr sagen wir herzlichst

Danke.

Bleiben Sie gesund!
Ihre Stadtwerke Weißwasser

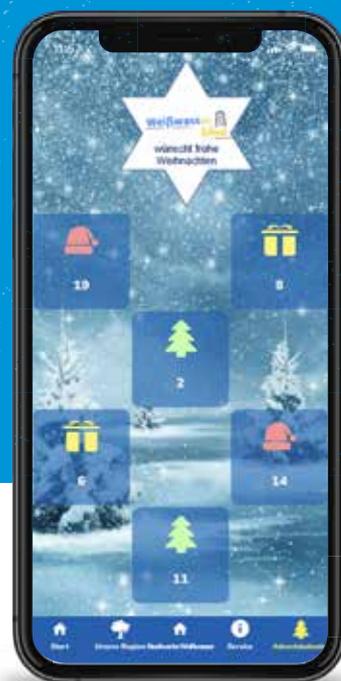
Ein Unternehmen von **VEOLIA**

Weißwasser 
leben

APP VENTSKALENDER

Jeden Tag haben Sie die Chance auf einen unserer
speziellen Preise. Ausgesucht und gesponsert
von unseren Partnern aus der Region.

Wir wünschen allen eine schöne Adventszeit.



Hier gehts zum Download:



www.weisswass-er-leben.de